

Inhalt

Vorwort zur Reihe <i>Inklusion praktisch</i>	5
<hr/>	
Einleitung	13
<hr/>	
1 Mathematik als ›fundamentale Idee‹ und mathematische Kompetenzen	21
1.1 Mathematik: eine Wissenschaft, ein Unterrichtsfach oder eine Kulturtechnik?	21
1.2 Mathematik als ›fundamentale Idee‹	23
1.3 Mathematische Kompetenzen	27
<hr/>	
2 Mathematikunterricht als sozial-kommunikative Situation	37
<hr/>	
3 Ausgewählte Aspekte sprachlich-kommunikativer Strukturen des Mathematikunterrichts: Sprache als Unterrichtsmedium und Lerngegenstand	43
3.1 Sprache als Lerngegenstand	44
3.2 Sprache als Unterrichtsmedium	50
3.3 Mathematikunterricht als kommunikationsfördernder und sprachsensibler Fachunterricht	53

4	Ausgewählte Befunde aus den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten Lernen und Sprache	57
4.1	Forschungsbeitrag: »Mathe versteh ich nich ...« – eine explorative Studie zum Verbalisieren mathematischer Inhalte bei Grund-, Sprachheil- und Förderschülern <i>Gastbeitrag von Margit Berg, Rebecca Höhr und Birgit Werner</i>	59
4.2	Forschungsbefunde zur Beschreibung mathematischer Kompetenzen im Sekundarbereich I resp. bei Schülern im Förder schwerpunkt ›Lernen‹	83
4.3	Diskussion	92
5	Diskursanalyse	99
5.1	Mathematiklernen unter dem Aspekt Behinderung resp. sonderpädagogischer Förderbedarf	103
5.2	Umgang mit Heterogenität aus fachdidaktischer Perspektive	128
5.3	Schulische vs. außerschulische Bildungsangebote in den Kernbereichen Deutsch und Mathematik	132
5.4	Fachdidaktik vs. Sonderpädagogik? Überlegungen zur Diagnostik und zum ›gemeinsamen‹ Gegenstand	136
5.5	Vom Fach- zum inklusiven Curriculum	150
5.6	Fazit	164

6	»Mit Unterschieden muss gerechnet werden« – Konturen eines inklusiven Mathematikunterrichts	166
----------	--	------------

Literatur	173
------------------	------------
